



Die Fallbeispiele reichten von Schürfwunden bei den Bambini bis zu komplexeren Situationen wie Verbrennungen oder einem offenen Bruch in der höchsten Altersstufe.

Foto: Michaela Biber



Auch eine Fackelwanderung gehörte zum Programm.

Foto: Leon Teubert



Am Abend wurde fleißig Stockbrot ge-grillt.

Foto: Leon Teubert

Zwischen Giftzwergern und Lausbuama

Über 120 Kinder und Jugendliche beim JRK-Kreiswettbewerb in Sankt Englmar

Straubing-Bogen. Rund 25 Gruppen mit über 120 Kindern und Jugendlichen haben am Wochenende beim Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) in Sankt Englmar teilgenommen. In vier Altersstufen – Bambini sowie Stufen 1 bis 3 – durchliefen die Teilnehmer mehrere Stationen, bei denen Wissen, Teamarbeit und Erste-Hilfe-Kenntnisse gefragt waren. Ziel war die Qualifikation für den Bezirkswettbewerb, die jeweils die Erstplatzierten erreichten.

Zum Programm gehörten Stationen wie beispielsweise die Erste-Hilfe-Praxis und -Theorie, eine Kreativstation, Fragen zur Geschichte und Struktur des Roten Kreuzes, das Stegreiftheater unter dem Motto „100 Jahre Deutsches JRK“ sowie ein Spiele-Parcours. Die Fallbeispiele reichten von Schürfwunden bei den Bambini bis zu komplexeren Situationen wie Verbrennungen oder einem offenen Bruch in der höchsten Altersstufe. Um die realistischen Verletzungen kümmerte sich das Team der Realistischen Unfalldarstellung.

Fackelwanderung, Lagerfeuer und Stockbrot

Der Wettbewerb startete am Samstagvormittag planmäßig, sodass sich der Rest des Tagesprogramms laut dem Organisations-team der Jugendleiterinnen im Zeitrahmen bewegte. Das Wetter blieb



Nur vier der insgesamt 25 Startgruppen haben sich für den Bezirkswettbewerb qualifiziert. Zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bürgermeister Anton Piermeier (hinten r.) und Hans Kienberger (5. v. l.) sowie die Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier (hinten, 3. v. r.) und Tobias Beck (hinten Mitte) gratulierten den Teilnehmern.

Foto: Julia Muck

stabil, sodass das Nachmittagsprogramm im Kurpark stattfinden konnte – mit Stationen der Bergwacht, die eine Zipline zum Entlanghängeln über den See und Tragen-Übungen mit den Kindern und Jugendlichen durchspielten. Am Abend folgten eine Fackelwanderung, Lagerfeuer und Stockbrot, gesichert von der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Englmar. Durch den in der Nacht angekündigten Regen musste das Zelt im Kurpark in die Turnhalle der Grundschule verlegt werden.

Insgesamt wirkten 40 Schiedsrichter sowie je rund 20 Mimen und Schminker und Gruppenbetreuende bei dem Wettbewerb mit. Für Verpflegung sorgten die Bereitschaft Gossersdorf, der Frauenbund Sankt Englmar und das Team der Wald-Gaststube am Waldwipfelweg. Die Räumlichkeiten stellte die Gemein-

de Sankt Englmar unter Bürgermeister Anton Piermeier zur Verfügung.

JRK als Aushängeschild für den Landkreis

Bei der Siegerehrung am Sonntagvormittag richteten mehrere Ehrengäste kurze Worte an die Kinder und Jugendlichen und riefen besonders weiter zur aktiven Jugendarbeit auf. Bürgermeister Piermeier sprach von einer sichtbaren Zukunft für das Rote Kreuz, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier nannte das JRK ein Aushängeschild für den Landkreis. Neben den Ortsgruppen des JRKs Straubing-Bogen nahmen auch Kinder und Jugendliche der Wasserwacht sowie erstmalig die Bereitschaftsjugend Mallersdorf 1 am Kreiswettbewerb teil.

Anna Baumeister, Leiterin der

Jugendarbeit, kündigte daraufhin die Platzierungen an: „Egal wie viele Punkte ihr am Ende erzielt habt, wir hatten wahnsinnigen Spaß mit euch und sind unglaublich stolz, wie engagiert ihr teilgenommen habt.“

Den ersten Platz in der Bambini-Stufe erreichten die „Bergerer Giftzwerge“ vom JRK Pilgramsberg. In Stufe 1 setzte sich die Gruppe „Franz-Ferdinand und die Mittle-re“ vom JRK Loitzendorf durch. Die Gruppe „Quattro Formmagi“ vom JRK Straubing gewann in Stufe 2, während in Stufe 3 erneut eine Gruppe aus Pilgramsberg vorne lag: „Bergerer Deandla und d'Lausbuama“. Diese vier Gruppen qualifizierten sich für den Bezirkswettbewerb vom 23. bis 25. Mai im Kreisverband Kelheim und vertreten den Kreisverband Straubing-Bogen beim Bezirkswettbewerb. –jum